

Vorwort zu F. Hirts Realienbuch. Nr. 27.

Der vorliegende Teil von „Hirts Realienbuch“, Geschichte umfassend, enthält das, was die Allgem. Bestimmungen für mehrklassige Volksschulen vorschreiben, mit der Geschichte der Neuzeit beginnend und bis zur frühesten Geschichte unseres Volkes rückwärts schreitend (regressive Methode).

I. Zum Gebrauch dieses Heftes:

1) Bei der Vorbereitung berücksichtigt der Lehrer den Stoff des Realienbuches und des Volksschullesebuches.

2) Diejenigen Lesestücke des Lesebuches, welche in ausführlicher Weise einzelne Epochen behandeln, ebenso einschlagende Gedichte werden „zur Belebung und Ergänzung“ von den Kindern gelesen, ganz wie in der Leseunde. Dies kann nach der Behandlung oder noch besser während derselben an der zutreffenden Stelle geschehen. So wird dem Lesebuche seine Bedeutung für den Geschichtsunterricht gewahrt. — Auch dürfte hier und da das Lesen des betreffenden Abschnittes im Realienbuche empfehlenswert sein.

3) Für die häusliche Wiederholung bietet das Realienbuch Stoff und Form.

4) Die hinzugefügten Fragen und Aufgaben sind selbstverständlich nicht erschöpfend. — Sie dürften manchem Lehrer willkommen sein bei der schriftlichen Beschäftigung seiner Schüler und bei Wiederholungen. Besonders wichtig sind bei der hier gebotenen Darstellung die auf früher behandelte Abschnitte hinweisenden Fragen, da sie den geschichtlichen Faden finden und festhalten helfen.

II. Gesichtspunkte für die Auswahl und Darstellung des Stoffes:

1) Die geschichtlichen Ereignisse sind in 12 Abschnitte gebracht. Meist ist am Anfange eines solchen ein Situationsbild vorausgeschickt als Brücke zwischen dem schon behandelten und dem neu durchzunehmenden Abschnitte. — Daß der Verfasser schon vorhandene gute derartige Darstellungen benutzt hat, aber nicht in slavischer Weise, wird der Kundige bald erkennen. — Soweit als möglich ist Übereinstimmung mit den bezügl. §§ der Hefte 5 u. 20 des Realienbuches hergestellt worden.

2) Die wichtigsten Ereignisse sind um einzelne Personen gruppiert, die als Träger ihrer Zeit erscheinen (biographische Methode).

3) Ausgeschieden wurde alles, namentlich an Zahlen und Namen, was nicht zum Verständnis der Zeit oder der betreffenden Ereignisse unbedingt notwendig erschien.

4) Die Darstellung ist einfach, aber des gebotenen beschränkten Umfanges wegen gedrängt.

5) Die meisten der

6) Kulturgeschichte

währt, 7) der geschichtl.

Fassung und Ton,

8) die Pflege

gedichte dürften in den Lesebüchern zu finden sein.

nitten wurde ein möglichst weiter Raum ge-

it die Ehre gegeben, vor allem aber in

engern und weitem Vaterlande angestrebt.

Der Verfasser.

Beachtung empfohlen.

Jedem Lehrer e
Kenntnis nehmen w
Exemplar derjenige
eigenen würden, do
feststellen kann, da
unentgeltlich zu erl

Für arme Kin

waffen lassen, sowoh
wollen sein Realienb
Einführung des mein
vorliegende ersetzt w

Georg-Eckert-Institut



1 067 758 5

Schule, der von diesem neuen Realienbuche
auf Verlangen, kosten- und postfrei, je ein
zur Einführung in die betreffende Schule
ir Ablehnung in solchen Fällen vor, wo ich
betreffenden Gesuchs nur der ist, die Schriftchen

es bekannte Entgegenkommen meines Hauses

wollen sein Realienbuch vorhanden ist, und es sich um die

Einführung des meinigen handelt, als auch dort, wo ein nicht genügendes Buch durch das

Ferdinand Hirt in Breslau,

Königliche Universitäts- und Verlags-Buchhandlung.